

Dezember 2020



Ein ungewöhnliches Jahr geht zu Ende (DR) Weihnachtsfeier bei den Wurzelzwergen im Wald



Bild: An jeder Station gab es das Bild eines Tieres zur Geschichte und eine kleine Kerze. (Foto: D. Reinhart)

Ein ungewöhnlich herausforderndes Jahr, auch für den Waldkindergarten Arnstein, neigt sich seinem Ende zu!

Lange Zeit war der Kindergartenalltag in diesem Jahr bereits vom Lockdown im Frühjahr überschattet. In dieser Zeit haben die Mitarbeiter aller Kindergärten, in liebevoller Weise und mit viel Kreativität, den Kontakt zu „ihren“ Kindern gehalten und gemeinsam mit den Eltern versucht den Kindern die Zeit in der Isolation so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. An den Lockdown angeschlossen hat sich dann die Öffnung der Kindergärten in kleinen festen Gruppen. Auch hier zeigte der Waldkindergarten Arnstein große Flexibilität. Die Mitarbeiter arbeiteten viele Stunden zusätzlich um die Betreuung der Waldkindergärten kontinuierlich in kleinen Gruppen ohne Begegnung zu ermöglichen. Zu dieser Zeit spielte zum Glück das Wetter gut mit, denn die Schutzräume waren in dieser Zeit tabu, weil dort der nötige Abstand nicht gewährleistet war.

Winterzeit im Waldkindergarten

Mit den Lockerungen konnte dann ein weitgehend normaler Alltag im Waldkindergarten einkehren. Allerdings sollten die Schutzräume weitestgehend immer noch nicht genutzt werden und die MitarbeiterInnen mussten auch im Wald Masken tragen während der Arbeit und natürlich alle üblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

Es gab einen weitgehend normalen Ablauf in den Sommer- und Herbstmonaten.

Bereits seit einiger Zeit wurden die Kinder wieder in feste Gruppen mit möglichst wenig Begegnungen betreut, was wieder eine erhebliche Koordinationsarbeit für die Mitarbeiter bedeutete.

Viele Veranstaltungen, wie z.B. St. Martin, konnten in diesem Jahr bereits aufgrund von Corona nicht stattfinden und wurden trotzdem für die Kinder ansprechend und schön gestaltet.

Nun der erneute Lockdown mitten in der Adventszeit. Die Weihnachtsfeier, die mit den Kindern für Freitag geplant war, wurde nun schnell vorgezogen um den Kindern einen möglichst runden Abschluss dieses Jahres zu bieten, was auch sehr gut gelungen ist.

Kleine Weihnachtsfeier nur mit den Kindern

Der Weihnachtsweg mit verschiedenen Stationen führte die Kinder in diesem Jahr durch die Geschichte der Tiere, denen Weihnachten gestohlen wurde. An jeder Station war ein anderes Tier abgebildet, dem ein weihnachtlicher Gegenstand fehlte. Am Ende des Weges waren die Kinder an ihrer Hütte angekommen. Dort fanden sie den Bären, der alles gestohlen hatte, nicht um sich zu bereichern, sondern um für die Tiere ein schönes Weihnachtsfest zu gestalten und gemeinsam mit ihnen zu feiern. Nun ging es auch für die Wurzelzwerge zur Brotzeit mit Lebkuchen, Weihnachtsplätzchen und Kinderpunsch.

Kein offizieller Abschied von den Eltern

Ohne Corona hätte es zum Jahresabschluss noch ein gemeinsames Zusammensein mit den Eltern gegeben, das dieses Jahr leider ausfallen musste, was besonders schmerzhaft war. Denn ein nettes dankendes Wort an alle Eltern und einige persönliche Gespräche konnten nun nicht so richtig ihren Platz finden.

Notbetreuung gewährleistet

Für viele Kinder des Waldkindergartens war das nun der letzte Tag in ihrem Wald. Für die Kinder, die noch dringend Betreuung brauchen, stellt auch der Waldkindergarten die Betreuung bis zu den offiziellen Urlaubstagen der Mitarbeiter sicher.

Neues Jahr neuer Start

Nun hoffen alle Mitarbeiter, Eltern und Kinder auf ein Jahr 2021, das vielleicht wieder in ruhigeren Bahnen verläuft und uns nicht mit immer wieder wechselnden Verordnungen und Beschlüssen überrascht und freuen sich nun erst einmal auf eine ruhige, erholsame Weihnachtszeit.